

Diakonie



Diakonie

(Fortsetzung des Beitrages aus der letzten Ausgabe – es ging um die Herkunft der Familie Siegsfeld und das frühe 19. Jhdt.):

In dieser Zeit wurde das Leben in Anhalt - Bernburg beeinflusst von beginnenden Reformen, angestrebt vom Herzog Alexius Friedrich Christian u.a. auf dem Gebiet der Justiz und des Bildungswesens. Seine Reformbemühungen fanden jedoch durch die andauernden Kriege in Europa und deren Auswirkungen auch bis in das kleine Herzogtum, keine Fortführung.

Adlige Gutsherrinnen führten in dieser Zeit häufig in Abwesenheit ihrer Männer durch Wahrnehmung militärischer Pflichten oder als Witwen die Gutsherrschaft, sowie es auch für die Frau Oberforstmeisterin von Siegsfeld zutraf. Sie und ihre Tochter waren gebildete Frauen und es liegt nahe anzunehmen, dass Jeanette Sophie Katharine neben einer religiösen Erziehung alle Möglichkeiten einer umfangreichen Allgemein-, Sprach- und Stilbildung in Anspruch nahm. Somit besaß sie wohl alle Vorzüge einer jungen Frau entsprechend ihrer gesellschaftlichen Stellung in dieser Zeit, gepaart mit Selbstbewusstsein, künstlerischen Ambitionen, begeistert von den Ideen der Aufklärung und dem beginnenden Prozess der Annäherung zwischen dem Adel und dem erstarkenden Bürgertum.

(Ende des Vorabdruckes – in der Festwoche zum 140-jährigen Stiftungsjubiläum wird die gesamte Broschüre vorgestellt und kann erworben werden.)

Auch das **Gemeindehaus** feiert ein Jubiläum: seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Grund ist es zur Zeit geschlossen, weil es renoviert wird.



Der zuständige Pfarrer für die Krankenhäuser ist Pf. J. Lewek, Tel.: 62 16 65

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Martinskirche und der Schlosskirche Bernburg
V.i.S.d.P. Renate Schmidt, An der Fuhne 6, 06406 Bernburg, Tel. 33 35 29

DIE BRÜCKE



Gemeindebote der Martinskirche und der Schlosskirche

Nr. 6

Bernburg, Juni 2007

12. Jahrgang

*Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen,
die sich an ihnen freuen.*

Ps 111,2

Dieser Monatspruch beginnt mit der Größe der Werke des Herrn, läßt mich jedoch genau an das scheinbare Gegenteil denken. Denn diese Größe der Schöpfung erlebe ich auch im Kleinen, über das wir manchmal achtlos hinweggehen, hinwegsehen oder hinwegfahren. Haben Sie bemerkt, wie manche der kleinen Pflanzen blühen, die wir meist als Unkraut betrachten? Zuweilen stören sie uns, wenn sie wachsen, wo wir es nicht möchten. Doch bei genauem Hinsehen entfaltet sich da eine stille Pracht, viele farbige, winzige Blüten. Oder der Gesang der Vögel im Frühjahr: Fern jeden größeren Waldes, in unserem Garten, sind manches Mal 10 verschiedene Vogelarten zu hören – meistens eher zu hören, als zu sehen! Wenn wir denn dafür ein Ohr haben.

Und so ist es mit vielen Dingen, die uns umgeben. Mit Blicken, die wir tauschen, mit Worten, die wir hören – oder sprechen.

Für all das ein wenig sensibler zu sein, kann nicht schaden. Das Psalmwort ruft es uns ins Gedächtnis: Es gibt viele kostbare Werke, Schöpfungswerke, man kann sich an ihnen freuen. Und wen sie erfreuen, dem werden sie um so

kostbarer. Oftmals sind es die kleinen Dinge, die wahrhaft Größe haben...
Gott sei Dank!

Ihr L.Kuhn

Unsere Gottesdienste

		Schlosskirche 10 Uhr
03.06.	Trinitatis	Pfarrer Schmidt (Abendmahl)
03.06.	Trinitatis	14 Uhr Taufgedächtnis in Dröbel, Pf. Schmidt
10.06.	1. So. n. Trinitatis	Pfarrer Baier
17.06.	2. So. n. Trinitatis	Pfarrer Dr. Kuhn
24.06.	3. So. n. Trinitatis	Pfarrer Nietzer

Am 24.06. um 17.00 Uhr findet in der Kapelle des Fachkrankenhauses ein Gottesdienst statt.

Veranstaltungskalender

- 06. - 10.06. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Köln
- 09.06. 17.00 Konzert in der Kirche in Dröbel
- 12.06. 09.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum „Am Zepziger Weg“
- 13.06. 20.00 Kirchenkino Schlosskirche
- 23.06. 10.00 Sommerfest an der Evangelischen Grundschule
- 23.06. 14.00 Schlossbergfest
- 24.06. 17.00 Konzert für Chor und Orchester in der Marienkirche

Unsere Gruppen und Kreise auf einen Blick

Martinskirche			Schlosskirche		
Spätaussiedler	Mo	10.00	Christenlehre 1.+ 2. Kl.	Fr	16.00
Christenlehre 3.-6. Kl.	Di	14.15	Christenlehre 3.- 6. Kl.	Fr	15.00
Christenlehre 1.+2. Kl.	Di	15.30	Kantorei	Mo	19.30
Chor	Fr	17.00	Posaunenchor	Di	19.30
Bauandacht	Fr	18.00	Jugendchor	Mi	17.00
			Konfirmanden 7. Kl.	Fr	17.00
Gesprächskreis	08.06.	19.30	Seniorenkreis	05.06.	14.30
Ehepaarkreis	15.06.	20.00	Frauenkreis	14.06.	09.00
Frauenhilfe/Mütterkreis	22.06.	18.30	Gemeindekirchenrat	14.06.	19.30
Gemeindekirchenrat	29.06.	19.00	Mütterkreis	20.06.	19.30
			Gesprächskreis	27.06.	19.00

Der Blindenkreis trifft sich am 18.06. um 14.30 Uhr in der Pfau'schen Stiftung.
Die Stadt-JG trifft sich donnerstags 18.30 Uhr in der Schlosskirche.
Bibelstunde in Gramsdorf am 06. und 20.06. um 17.30 Uhr (Abfahrt 17 Uhr Martinskirche)
tug von Altarräumen ein. Davon wurden 15 durch eine Jury ausgewählt und suchen nun einen Ort, an dem sie verwirklicht werden können.

Unsere Kirchengemeinde hat sich um eine Teilnahme an diesem Kunstprojekt beworben. Wir hoffen, auf diesem Wege einer neuen Gestalt für unseren Altarraum ein ganzes Stück näher zu kommen. **Anfang des kommenden Jahres** wollen wir die Altarwand wieder öffnen. Die alte Apsis muss dann neu genutzt und gestaltet werden. **2009** könnte sie **für einen begrenzten Zeitraum** eines der „modernen Altarbilder“ aufnehmen. Unsere Kirche könnte dann auch Ziel für „Kirchen-Kunst-Pilger“ aus ganz Deutschland sein.

S. Baier

Schlosskirche Geburtstage

01.06.19	Anneliese Riegert	Heinrich-Zille-Straße
03.06.36	Elfriede Ohnesorge	Leopoldstraße
03.06.26	Günther Lehnert	Leopoldstraße
07.06.21	Elsa Müller	Kustrenaer Straße
08.06.33	Wolfgang Schumann	Stauffenbergstraße
09.06.35	Elisabeth Müller	Kustrenaer Straße
11.06.25	Brigitte Lewek	Jacobstraße
11.06.18	Gerhard Weber	Jacobstraße
12.06.27	Gerhard Weschke	Friedensallee
12.06.22	Emmi Elfert	Heinrich-Zille-Straße
13.06.23	Ilse Hennig	Kustrenaer Straße
14.06.24	Karl-Heinz Lehmann	Neubornaer Straße
15.06.36	Klaus Deutschbein	Oswald-Croll- Straße
16.06.26	Ingeborg Japke	Schäferstraße
16.06.21	Ilse Böttcher	Wolfgangstraße
19.06.18	Ernst Wachs	Hamburg
19.06.19	Heinz Meuschke	Kustrenaer Straße
19.06.24	Lisa Marnitz	Kustrenaer Straße
21.06.23	Elsbeth Langer	Gnetscher Weg
23.06.36	Inge Henle	Theaterstraße
24.06.35	Brunhilde Drefs	Stiftstraße
26.06.31	Brigitte Brödel	Albrechtstraße
27.06.12	Herta Müller	Christianstraße
28.06.31	Ingeborg Sawusch	Hans-Günther-Straße
28.06.25	Alfred Hagemann	Leopoldstraße
28.06.33	Gerda Conrad	Schäferstraße

Verstorben und kirchlich bestattet:

Herr Arnold Naporowski, Kustrenaer Straße 97 Jahre alt

Kirchlich getraut

wurden am 19. Mai 2007 Antje (geb. Göttler) und Dr. Jürgen Hahne

Getauft

wurden am Sonntag Exaudi (20. Mai) Alina und Angelina Rausch

Konfirmiert

wurden am Pfingstsonntag in der Marienkirche *Isabel Bräuer, Christin Eilenberger, Christoph Gundlach, Franziska Ibsch, Matthias Mai, Stefan Peters, Charlotte Rochell und Robert Schmidt.*

Schlosskirche

Büro: Schloßstraße 7-Telefon 62 51 00 - Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9 - 12 Uhr und Di: 14 - 18 Uhr
Pf. Baier: 62 49 25 Kantor S. Saß: 64 05 95
Pf. Nietzer: 62 80 46 Katechetin Beckert: 62 83 16

Bankverbindung Schloßkirche: Kto.-Nr. 15 600 380 18, KD-Bank
Duisburg, BLZ: 350 601 90



Klausur des Gemeindekirchenrates (GKR) in Drübeck

Vom 4. bis 6. Mai fand im Evangelischen Zentrum Drübeck die alljährliche Klausur des GKR statt. Mittlerweile ist es schon eine gute Tradition geworden, sich einmal im Jahr ein Wochenende Zeit zu nehmen und sich in dieser Zeit etwas näher mit einem vorher festgelegten christlichen Thema zu beschäftigen.

Das Wochenende begann am Freitagabend mit einer turnusmäßigen GKR-Sitzung, in der wir uns mit den aktuell anstehenden Themen wie der Jahresrechnung 2006, der Entwicklung des Projektes Campus Technikum und des Projektes „Moderne Altarbilder“ beschäftigten. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Betens und begann mit zwei Vorträgen „Was ist beten?“ und „Betten heute“.

Frau Seiffert, neue Leiterin des „Hauses der Stille“, führte uns in zwei verschiedene Gebetsformen ein, in das Gebet der liebevollen Aufmerksamkeit und in ein gesungenes Psalmgebet. Das Wochenende beendeten wir mit einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Marienkirche Ilsenburg. Um viele Erfahrungen reicher und mit geladenen Akkus für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben ging es dann zurück nach Bernburg.

Tilo Walter

Kirchenkino im Juni: „Requiem“ (Deutschland, 2006)

Über den „Großen Exorzismus“ der katholischen Kirche wird neuerdings wieder viel geredet, zumeist in bloßstellender, kirchenfeindlicher Absicht. Schockierende Thriller wie „Der Exorzist“ (Friedkin 1973, Harlin 2005) haben den dunklen Mythos eines archaischen Rituals für die Zwecke dieses Filmgenres zu nutzen gewusst. Über sachliche Hintergründe ist selten etwas zu erfahren.

Der deutsche Regisseur Hans-Christian Schmid hat den letzten, im Jahre 1973 in Deutschland offiziell bekannt gewordenen Exorzismus an einer Studentin zum Anlass genommen, einen **empfindsamen Milieustudie** jener Jahre zu inszenieren. Entstanden ist das **bewegende Portrait einer jungen Frau, die ihren eigenen Weg gehen will, doch in den Fesseln von Krankheit, Angst und Schuldgefühlen gefangen bleibt und schließlich aus Mangel an ärztlicher Versorgung und Unterernährung stirbt.** Der Film wurde mehrfach mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet sowie mit dem „Silbernen Bären“ für die beste Hauptdarstellerin (Sandra Hüller).

Am **Mittwoch, dem 13. Juni, 20.00 Uhr** ist der Film in der alten Bibliothek der Schlosskirche zu sehen.

Moderne Altarbilder

Ein besonderes Kunstprojekt hat kürzlich die „Vereinigung Hallischer Künstler“ initiiert. Insgesamt 40 Künstler aus Sachsen- Anhalt reichten Entwürfe für die Gestal-

Für Sie notiert

Konzert in Dröbel

Am 09. Juni 2007 findet um 17.00 Uhr in der Kirche Dröbel ein Konzert mit einem Kammerorchester aus Dortmund unter Leitung von KMD Ingomar Kury statt. Auf dem Programm stehen das 4. und 5. Brandenburgische Konzert, sowie die Kantate „Ich habe genug“ von J. S. Bach.

Aus diesem Grund benötigen wir noch für ca. 10 Musiker Übernachtungsmöglichkeiten in der Zeit vom 07. - 10. Juni. Wer uns helfen könnte, melde sich bitte bei Peter Blail: Tel: 62 19 75 oder im Pfarramt Martinskirche: Tel: 33 35 29. *P. Blail*

Sommerfest an der Evangelischen Grundschule

Ein Sommerfest besonderer Art erwartet die Kinder und deren Eltern, die Mitarbeiter von Hort und Schule, sowie alle Gäste am Samstag, 23.06.2007 von 10.00 - 15.00 Uhr. Wir verabschieden die erste 4. Klasse unserer Schule. Die Mädchen und Jungen werden ab neuem Schuljahr neue Wege an anderen Schulen beschreiten. Sowohl mit einem lachenden, als auch mit einem weinenden Auge nehmen wir auch Abschied von unserem alten Standort in Roschwitz - Grund genug, dort noch einmal ordentlich zu feiern!

B. Kuhn

Schlossbergfest am 23.Juni

Wie jedes Jahr erstreckt sich das Schlossbergfest, eine gemeinsame Veranstaltung von Museum, Theater, Musikschule, Kulturstiftung, Stadt und Schlosskirche, über die Zeit **von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr.**

Eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Verweilen und für den „Durchgangsverkehr“ werden angeboten: **Musik, Theater, Basteln, Wettbewerb, Film, Führung und Johannisfeuer** sind die Überschriften, denen sich steinzeitlicher **Backofenbau, Baßgeigengala, Der Schulmeister, Rathaus, Oboenwerkstatt, Der Wunschengel, Orchestrion, Jazz im Zelt**, Bach bei Buxtehude usw. zuordnen lassen.

Niemand wird alles besuchen können, aber es wird ja hoffentlich nicht das letzte Schlossbergfest gewesen sein. *S. Saß*

Goldenen Konfirmationen 2007

In **Poley**: Am **Sonnabend, 08. September**, 10:30 Uhr für die Konfirmationsjahrgänge 1955-1957 (Geburtsjahrgänge 1941-1943) – Anmeldungen bitte bei Frau Schäfer (Tel. 316750)

In **Gröna**: Am **Sonntag, 16. September**, 14:00 Uhr für die Konfirmationsjahrgänge 1954-57 (Geburtsjahrgänge 1940-1943) – Anmeldungen bitte bei Familie Fischer (Tel. 318367)

In **Baalberge**: Am **Sonntag, 23. September**, 14:00 Uhr für den Konfirmationsjahrgang 1957 (Geburtsjahrgänge 1942/43) – Anmeldungen bitte bei Frau Geismar (Tel. 313884)

Für die **Bernburger Stadtgemeinden**: Am **13.** (18.00 Uhr Begegnungsabend) **und 14. Oktober** (10:00 Uhr Gottesdienste) für den Konfirmationsjahrgang 1957 (Geburtsjahrgänge 1942/43) – Anmeldungen bitte in den Gemeindebüros zu den bekannten Zeiten.
P. Nietzer

Martinskirche



Büro: Telefon 33 35 29
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr.: 9.30 - 12 Uhr und Di: 15 - 18 Uhr
 Tel. Pf. Dr. Kuhn: 62 76 38 Tel. Pf. Schmidt: 33 35 29
 Bankverbindung Martinskirche:
 Kto. 310 024 765, Sparkasse Elbe-Saale, BLZ: 800 555 00

Baugeschehen

Nur noch zwei Monate Zeit bleiben, bis das Martinszentrum fertig gebaut sein soll. Wenn nichts dazwischen kommt (z.B. eine weitere Firmeninsolvenz), dann kann es gelingen – momentan möchte ich aber nicht mit der verantwortlichen Bauleiterin, Frau Brauer, tauschen! Die vielen derzeit beteiligten Gewerke mit ihren Sonderwünschen, nötigen Vorleistungen oder sich im Verlaufe der Arbeiten herausstellenden Komplikationen unter einen Hut zu bekommen, ist schon eine Leistung. Im Außenbereich wächst die Mauer (nun in der korrekten Gestaltung) empor, im Inneren der Kirche wird der Einbau komplettiert und der Fußboden erneuert. Die Lärchenholzplanken an den Neubautrakten werden aufgebracht und der Fußbodenleger ist am Werke. Leider fehlen noch wichtige Fördermittel, um mit der Sanierung der Kirchenfenster zu beginnen – diese wird uns also noch länger beschäftigen. Dennoch: Endspurt und –es bleibt spannend!
L. Kuhn

Taufgedächtnis

Einmal im Jahr steht in unseren Gemeinden die Erinnerung an die Taufe im Mittelpunkt des Geschehens. Einige von Ihnen können sich gut daran erinnern. Bei anderen ist das so nicht möglich. Wir alle zusammen gehören jedoch zur Gemeinschaft der Christen. Darum geht es in unserm Gottesdienst zur Tauferinnerung. Er findet in diesem Jahr **am Sonntag, 3. Juni, um 14 Uhr in der Kirche zu Dröbel statt**. Auf diese Weise können Sie also ganz nebenbei Ihre Kenntnisse in Heimatkunde vertiefen und eine ganz besondere Kirche kennen lernen, vielleicht sogar per Fahrrad. Eine kleine Ausstellung zeigt Ihnen die vielen unterschiedlichen Taufschalen, die es in Latdorf, Gerbitz, Gramsdorf, Dröbel und der Bernburger Martinsgemeinde gibt. Frau Blail, Frau Seifert und ich freuen uns auf Sie. Auch Paten dürfen natürlich mitgebracht werden.
K.-H. Schmidt

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ferienzeit / Reisezeit!! Alle 2 Jahre fahren wir mit Kindern aus unserer Landeskirche in ein großes Kindercamp, um eine gemeinsame schöne Zeit mit vielen einprägsamen Erlebnissen zu erleben. In diesem Jahr soll es nach Almke bei Wolfsburg gehen (19.-24. August). An dieser Stelle möchte ich alle ermutigen, die sich für eine christliche Freizeit interessieren. Seit mehreren Jahren fahre ich nun schon als Mitarbeite-

rin in diese Camps mit und finde es immer wieder unwahrscheinlich toll. Wasser, Wald, frische Luft u.v.m., voller Aktion, mit viel Spaß und geistlichen Inhalten.

Infos darüber können Sie in jedem Pfarramt erhalten oder direkt bei:

M. Blail, Tel :034721/621975

Wir gratulieren

Frau	Margarete	Bode	R.-Wagner-Str.	am	02.	06.	zum	85.
Herrn	Helmut	Schönherr	Krummacherring	am	02.	06.	zum	84.
Frau	Hanna	Valdix	M.-Niemöller-Str.	am	03.	06.	zum	84.
Frau	Gerda	Schumann	Steinstr.	am	05.	06.	zum	75.
Frau	Ruth	Fischer	Martinsplatz	am	05.	06.	zum	80.
Frau	Ursula	Poser	J.-Rust-Str.	am	06.	06.	zum	84.
Frau	Charlotte	Thäle	J.-Rust-Str.	am	08.	06.	zum	70.
Frau	Käthe	Gruschke	Puschkinweg	am	08.	06.	zum	83.
Herrn	Fritz	Hellmann	A.-Bebel-Str.	am	10.	06.	zum	70.
Frau	Irmgard	Krüger	Gröbziger Str.	am	12.	06.	zum	90.
Frau	Anni	Malinowski	M.-Niemöller-Str.	am	12.	06.	zum	87.
Frau	Gerda	Meiling	Zimmerstr.	am	12.	06.	zum	81.
Frau	Anneliese	Priese	Kustrenaer Str.	am	12.	06.	zum	85.
Frau	Elfriede	Roßberg	Stauffenbergstr.	am	14.	06.	zum	81.
Frau	Erika	Weyh	J.-Rust-Str.	am	14.	06.	zum	80.
Frau	Irmgard	Zellmer	Auguststr.	am	14.	06.	zum	82.
Frau	Liselotte	Kolbe	K.-Marx-Str.	am	15.	06.	zum	81.
Frau	Frieda	Krieg	J.-Rust-Str.	am	17.	06.	zum	87.
Frau	Ilse	Semmling	Franzstr.	am	17.	06.	zum	81.
Frau	Nelly	Henker	Knoblochstr.	am	18.	06.	zum	84.
Herrn	Joachim	Hundt	Hegebreite	am	18.	06.	zum	80.
Herrn	Joachim	Ficht	Leauer Str.	am	19.	06.	zum	88.
Frau	Luise	Huhn	Auguststr.	am	19.	06.	zum	83.
Frau	Hildegard	Reinsch	Th.-Mann-Str.	am	19.	06.	zum	86.
Frau	Ursel	Scholand	E.-Grube-Str.	am	20.	06.	zum	83.
Herrn	Stephan	Zecher	Wettiner Str.	am	22.	06.	zum	83.
Frau	Irmgard	Havemann	Krummacherring	am	23.	06.	zum	80.
Herrn	Emil	Pügerl	Breitscheidplatz	am	24.	06.	zum	75.
Frau	Gertrud	Buchheim	Friedensallee	am	25.	06.	zum	98.
Herrn	Georg	Heller	Luisenstr.	am	25.	06.	zum	100.
Frau	Hildegard	Köhler	J.-Rust-Str.	am	26.	06.	zum	82.
Frau	Ruth	Sowa	R.-Wagner-Str.	am	28.	06.	zum	75.
Frau	Irma	Funke	Puschkinweg	am	29.	06.	zum	81.

Frau Anita Müller A.-Schweitzer-Ring am 29. 06. zum 80.
Herrn Hans Jacobi Auguststr. am 30. 06. zum 92.

Spendenaufkommen April: 1.742 € Kirchgeld April: 806 €